

1. Termin WiSe19/20

Gedächtnisprotokoll Diagnostikprüfung

1. Was ist am ehesten ein Problem bei der Itemgenerierung „on the fly“ von computergestützter Testdiagnostik?

- Nimmt viel Zeit in Anspruch
- Es kommt zu Überforderung, da der Testleiter sich nicht vorbereiten kann
- Nicht alle Computer besitzen die notwendige Kapazität
- Bisher ist es noch nicht möglich Items nach diesen Regeln zu konzipieren
- Es ist nicht möglich die Itemparameter zu schätzen

2. Was ist **kein** Ziel der neuropsychologischen Diagnostik?

- Klären der medizinischen Diagnose
- Klären von Therapieindikation
- Klären von Auswirkung auf das Alltagsleben des Betroffenen
- Evaluation des Therapieverlauf
- Klärung von Versicherungsfragen

3. Der Q-Index eines Items i_1 ist mit 0.2 signifikant unterschiedlich zu allen anderen Items (0.4). Was stimmt/ist am besten?

- Item i_1 rausnehmen damit Rasch-konform
- Item i_1 ist zu nah an dem Anti-Gutman-Pattern
- Wenn Item i_1 drin gelassen wird ist es besser für die Passung des Rasch-Modell
- Birnbaum-Modell passt hier etwas besser als das Rasch-Modell
- ...

4. Welche Gewichtung folgender Informationsquellen einer Eignungsdiagnostik ist hinsichtlich der Validität für Berufserfolg sinnvoll: Es wurden 2 unterschiedliche Intelligenztests, 1 (strukturiertes) Interview und Gewissenhaftigkeit (FB?) erhoben.

- 0.25 Intelligenztest 1, 0.25 Intelligenztest 2, 0.5 Interview, 0.3 Gewissenhaftigkeit
- 0.5, 0.5, 0.5, 0.3
- 0.5, 0.5, 1, 0.3
- Irgendwelche anderen Gewichtungen mit Gewissenhaftigkeit = 0.5

5. Nach welcher Strategie läuft die MSc Psychologie Zulassung mit Gewichtung der Abinote und Bachelornote ab?

- Konjunktive Strategie
- UND-Strategie
- Kompensatorische Strategie
- ODER-Strategie
- Vollständig sequentielle Strategie

6. Wie hoch ist die Rückfallwahrscheinlichkeit innerhalb von 8 Jahren für eine weitere Straftat eines 40 jährigen Mannes ohne Persönlichkeitsstörung, der wegen einem einmaligem Gewaltdelikt in Haft sitzt?

- Kleiner als 10%
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%

7. Wann sollten keine Empfehlungen im Gutachten ausgesprochen werden?

- Wenn der Auftraggeber nicht in der Fragestellung danach verlangt.

- Wenn es keine reellen oder konkreten Maßnahmen gibt, um die Empfehlungen umzusetzen.
- Wenn der Auftraggeber die Rahmenbedingungen einer Maßnahme nicht erfüllen kann.
- Wenn weitere Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen vom Gutachter dazu benötigt werden (?).
- Gutachten beinhaltet generell keine Empfehlungen.

8. Logit-Transformation: Welche Aussage ist **falsch**?

- Bildung der Odds-Ratio ist der erste Schritt.
- Bildung des Wettquotienten ist der erste Schritt.
- Wettquotient bildet sich aus Lösungs- und Nichtlösungs-Wahrscheinlichkeit.
- Wettquotient liegt zwischen 0 und plus unendlich
- Im zweiten Schritt wird die Wurzel aus dem Wettquotienten gebildet, damit er einen Wert zwischen minus und plus Unendlich annimmt.

9. Welcher Vorteil ist beim computerbasierten Testen am wenigsten zu erwarten?

- Erhöhte Objektivität
- Schnellere Ergebnismeldung
- Höhere Validität
- Höhere Akzeptanz
- Erhöhte Standardisierung bei Instruktion, Testung, Auswertung

10. Welches ist kein typischer Test der Schuleingangsdiagnostik?

- Mann-Zeichnungen
- Bis 20 zählen
- Abstrakte Figuren zeichnen
- Mengen nachlegen
- Identische Figuren heraussuchen

11. Wegen Konjunktur werden in einer Firma nur 50% der als geeignet beurteilten Bewerber eingestellt. Wofür ist das ein Kennwert?

- Basisrate
- Selektionsrate
- Selektiver Eignungsquotient
- Eintrag aus Strategiematrix
- Eintrag aus Validitätsmatrix

12. Nach welchem Prinzip wird beim adaptiven Testen das nächste Item vorgegeben (wenn nicht Item-Exposure-Control)?

- Wenn die Steigung der IC maximal ist, also die Lösungswahrscheinlichkeit 50% entspricht.
- Wenn die Itemschwierigkeit möglichst nah am Personenparameter liegt.
- Um den Messfehler möglichst gering zu halten.
- Um eine möglichst kleine Änderung im Personenparameter zu erhalten.
- ...

13. Was ist kein Bestandteil des phonologischen Bewusstseins, welches im Rahmen der Einschulungsdiagnostik erfasst wird?

- Anlaute erkennen
- Auslaute erkennen
- Silbentrennen
- Reimen
- [Irgendwas anderes mit Wortlaut]

14. Was ist ein Index-Patient?

- Ein Patient mit allen indizierten Symptomen
- Die Beschreibung des Behandlungsverlaufs bei einer Störung
- Ein Fallbeispiel
- Ein Begriff aus der systemischen Therapie
- ...

15. Was ist die Funktion von Motivationsitems beim adaptiven Testen?

- Motivation wird erfasst und mit dem Summenwert (als State-Anteil) verrechnet.
- Wird dann erfasst wenn der Proband viele Fehler und kritische Reaktionszeiten unterschreitet.
- Je nach Proband werden auch nur 0% Motivationsitems eingestreut werden.
- ...

16. Hochbegabung was stimmt **nicht**?

- Hochbegabte haben keine sozialen und emotionalen Probleme.
- Nur 35% der wirklich Hochbegabten werden auch als exzellent eingestuft von Lehrern.
- Nur 1/3 der von Lehrern besonders begabt eingestuften sind auch tatsächlich hochbegabt.
- Nach Definition von ... sind Hochbegabte die besten 2%.
- Es reicht Hochbegabung mit einem guten Intelligenztest zu erfassen.

17. Wie hängen die IRT Modelle zusammen? Was stimmt?

- Das Ratemodell liegt mit der Anzahl seiner Modellparameter zwischen dem Rasch- und dem Birnbaum-Modell.
- Das restringierte LCA geht von einer kategorialen latenten Variable aus.
- Das Äquidistanzmodell ist eine Unterform des Ratingskalenmodells.
- Das generalisierte Partial-Credit-Modell ist ein linear-logistisches-Modell (?)
- ...

18. Was ist kein polytomes LTM?

- Birnbaum 2pl
- Ordinales Rasch Modell
- Äquidistanzmodell
- Ratingskalenmodell
- Generalisiertes Partial-Credit-Modell

19. Was stimmt zum Äquidistanzmodell?

- Itemschwellen sind innerhalb eines Items immer gleich egal welche Schwelle man betrachtet.
- Erlaubt keine Unterschiede in der Größe der Schwellenabstände zwischen den Items.
- Egal welches Item man betrachtet ...(?)
- ...

20. Was stimmt zu einem signifikanten Andersen-Test?

- Das Rasch-Modell muss verworfen werden.
- Es sollte trotzdem noch der Martin-Löf-Test gemacht werden, da der Andersen-Test die Itemhomogenität nicht ausreichend bestätigt.
- Bestätigt, dass es kein plausibleres Modell gibt, das verschiedene Itemparameter für Teilstichproben annimmt.
- Quotient der Likelihood wird über (oder unter?) schätzt
- ...

21. Familiengerichtlichen Gutachten in Deutschland: Was stimmt?

- Muss zwingend von dem Richter bei einer Sorgerechtsbegutachtung eingeholt werden.

- Wenn die Erziehungsfähigkeit angezweifelt wird, sollten psychometrische Tests mit den Eltern berücksichtigt werden.
- Sind zu 90% mangelhaft.
- Laut Salweski & Stürmer genügen nur Begutachtungen durch Psychologen den qualitativen Anforderung.
- Ab 16 Jahren sollte der Kindeswille berücksichtigt werden.

22. AEGisdottir Studie: In welchem Psychologischen Anwendungsfeld sind statistische den klinischen Urteilen am meisten überlegen?

- Parapsychologie
- Forensische Psychologie
- Arbeitspsychologie
- ...

23. Darstellung von Verhaltensbeobachtungen im Gutachten. Was ist **falsch**?

- Beinhalten Präteritum und wörtliche Zitate
- Indirekte, wenig stand. Beschreibung
- Inhaltlich zu Testwerten und Testverhalten in Bezug zu setzen
- Sollten nach psychologischen Fragen ausgerichtet sein
- Sollte konkretes Verhalten beschreiben

24. Was meint „Konservatismus“ im Gutachten?

- KI von >95%
- Beschreibt die Nutzung von Wörtern wie „eher“ im Berichten von Ergebnissen.
- Nicht genug Informationen werden einbezogen.
- Urteilsheuristiken sollen miteinbezogen werden.
- ...

25. Kontextualisierung von Persönlichkeitstests

- Gewissenhaftigkeit nimmt im Vergleich zu den anderen Big-5 nur wenig an Validität zu durch Kontextualisierung.
- Bezieht sich auf Itemformulierung
- Bezieht sich auf Instruktion
- [Irgendwas falsches zur Kriteriumsvalidität]
- ...

26. Was stimmt zu Assessment Center?

- Eine Kriteriumsvalidität von $r = .4$ liegt im typischen Bereich.
- Eine Hohe Beurteilerübereinstimmung hängt von der Erfahrung der Beurteiler ab.
- Es zeigen sich nur geringe Übungseffekte.
- Sind kennzeichnend durch ihre hohe Konstruktvalidität.
- ...

27. Was stimmt zur Aggregation von Verhalten über verschiedene Situationen?

- Führt laut Epstein nicht zu einem Anstieg der Validität.
- Führt laut Montson nur zu einem Anstieg wenn mind. eine Situation mit geringem situativen Druck eingeht.
- ...

28. Worum geht es bei Bem and Allen „predicting some people some of the time“?

- Ist ein Beispiel für die Nutzung einer Personenvariable als Moderator
 - Selbstaufmerksamkeit erhöhen
 - Effekt von Aggregieren
 - ...
29. Was ist der Vorteil von Normdatenbanken gegenüber klassischen Eichstichproben?
- Die Vergleichsstichproben können größer sein wegen der hohen Speicherkapazität.
 - Man kann die Vergleichsstichproben individuell um die Person legen
 - ...
30. Wie geht man bei einem Mixed-Rasch-Modell vor?
- Die Klassen werden vorgegeben und dann geguckt dass Itemparameter sich zwischen den Klassen möglichst stark voneinander unterscheiden
 - Klassen werden vorgegeben und dann geguckt dass die Fähigkeiten innerhalb der Gruppen möglichst heterogen sind.
 - Es wird geschaut, dass die Fähigkeiten innerhalb einer Klasse möglichst homogen sind.
 - ...
31. Was stimmt zu Profilstreuung (wie es in der Vorlesung besprochen wurde)?
- Ist zu erwarten wenn die Profilhöhe auch hoch ist.
 - Lässt sich für die individuelle Person auf Signifikanz testen.
 - Signifikante Profilstreuung zeigt sign. Abweichen von den Mittelwerten der Normstichprobe an.
 - Eine sign. Profilstreuung zeigt an, dass sich Test-Personen untereinander unterscheiden.
 - [Irgendwas zur Bedeutung von Profilen in der Berufseignung]
32. Was stimmt in Bezug auf die Wahrhaftigkeit von Zeugenaussagen?
- Motive für Falschaussagen sollten nicht mit einbezogen werden
 - Verneinen von Erinnerungslücken ist ein Realkennzeichen
 - Der Tatwissenstest hat unter optimalen Bedingungen ein cohens d von >1.5
 - Kontrollfragentest ist wissenschaftlich fundiert
 - Tatwissenstest liefert geringere Aussagekraft wenn die Motivation hoch ist zu bestehen
 - ...
33. Kriminalprognose: Was ist falsch?
- Schwierig weil das Kriterium nicht gut prüfbar ist
 - Haben keine hohen Validitäten (z.B. HCR-20, $r = .20$)
 - Passenderweise wird das empirisch-aktuarisches Vorgehen gewählt
 - ...